

Lehrplan betriebliche Ausbildung

Der Lehrplan betriebliche Ausbildung dient dazu, den Ablauf der Lehrzeit im Betrieb zu planen und deren Verlauf zu kontrollieren. Dazu gehört auch das Festlegen von Terminen, beispielsweise das Terminieren des Gesprächs zum Bildungsbericht.

Der Lehrplan für die betriebliche Ausbildung wurde, wo möglich, auf die Lehrpläne von Berufsfachschule und überbetrieblichen Kursen (üK) abgestimmt. Zudem wurde er so aufgebaut, dass die Leistungsziele in denjenigen Semestern erwähnt werden (durch ein Kreuz markiert), in denen sie in den üK im Normalfall behandelt werden. Im Anschluss an die Einführung in den üK müssen die entsprechenden Arbeitstechniken (Hand- und Maschinenarbeit) unter Aufsicht im Betrieb angewendet und vertieft werden.

Die einzelnen Leistungsziele bleiben nach der Einführung im Lehrplan markiert, da sie wiederholt und vertieft werden sollen. Es ist entscheidend, dass der Lehrplan regelmässig nachgeführt wird. Am Ende der Lehre sollen alle Leistungsziele vermittelt worden sein und von den Lernenden beherrscht werden. Diese Erreichung der Leistungsziele wird im Qualifikationsverfahren geprüft.

Der Lehrplan muss von der Berufsbildnerin oder dem Berufsbildner auf die betrieblichen Gegebenheiten angepasst und mit den üK abgeglichen werden. Je nach Zeitpunkt des Kurses können sich einzelne Themen verschieben, da die Kurse nicht in allen Regionen zum selben Zeitpunkt stattfinden.

Sämtliche Arbeiten sind von der Berufsbildnerin oder dem Berufsbildner stufengerecht, d. h. dem zu erwartenden Ausbildungsstand angepasst, zu planen. Mit fortschreitender Lehrzeit werden die Arbeiten anspruchsvoller.

Die **Vorlage** des Lehrplans für die betriebliche Ausbildung kann unter www.vssm.ch/aefz heruntergeladen werden. Es handelt sich um eine Excel-Arbeitsmappe mit zwei Tabellenblättern. Auf dem ersten befindet sich die Anleitung zur Anpassung des Lehrplans. Diese Anleitung soll als Erstes studiert werden.

Der Lehrplan (zweites Tabellenblatt) enthält sämtliche Fachrichtungen mit allen dazugehörigen Leistungszielen. Durch das Selektieren der betreffenden Fachrichtung werden die nicht relevanten Leistungsziele automatisch ausgeblendet. Demzufolge ist als erster Schritt die Fachrichtung auszuwählen.

